

Kleines Epoxi Reparaturset



- 100g Epoxidharz 4305 mit 50g Härter 313
- 0,5m² Glasfilamentgewebe Silane 160g/m² Körper
- 1x Mischbecher 700ml
- 1x Rührstab Holz
- 1x Pinsel (30mm)
- 1 Paar Einweghandschuhe XL

www.phd-24.de



Für kleinere Reparaturen von Rissen, Kratzern, undichten Stellen usw. z.B. im Terrarium oder im Modellbau, Bootsbau und Kunsthandwerk. Auch geeignet für kleine Reparaturen in Dusche und Bad, an Küchenarbeitsplatten, PVC-Verklebung, KG-Rohr oder Dachrinne.

Unser Epoxidharz „Epoxy4305/Härter313“ ist ein Universal-System für Beschichtungen, Klebe- und Spachtelmassen mit einer sehr guten Haftung auf Holz, Metall, Beton, Styropor, GFK, usw.. Die technischen Merkmale entnehmen Sie bitte dem Merkblatt auf unserer Internetseite.

Sinnvolles Zubehör:

- Aceton
- Schleifpapier
- Schere
- Digitalwaage



Schon vorhanden?
Falls nicht, auch bei uns im
Shop erhältlich.

Vorbereitung

Zuerst legen Sie sich alle Materialien bereit und schneiden das Gewebe zurecht. Je nach Bedarf (Stabilität) können Sie ein- oder mehrlagig arbeiten. Sorgen Sie für eine staubfreie und trockene Umgebung. Die Verarbeitungstemperatur sollte nicht unter 10°C liegen. Ideal wäre eine gleiche Temperatur der Umgebung, der Komponenten und der Oberfläche von 20°C. Sie haben dann ca. 40 Minuten Verarbeitungszeit, beginnend mit dem Mischen von Harz und Härter. Die Aushärtezeit beträgt bei 20°C ca. 24 - 36 Stunden.

Halten Sie Kinder und Haustiere fern.

Beachten Sie den Arbeitsschutz, wir empfehlen Ihnen Handschuhe, Atemschutz und Schutzbrille zu tragen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblättern auf unserer Internetseite.

Vorbehandlung der Oberfläche

Befreien Sie die zu beschichtenden Teile von Schmutz, Lösemitteln und Fetten. Danach schleifen Sie die Oberfläche mit Körnungen zwischen 40 bis 180 an. Durch das Reinigen und Schleifen sind die Teile besser benetzbar, Haftung und Lebensdauer der Klebeverbindung werden deutlich erhöht. Nach dem Anschleifen befreien Sie die Oberfläche mit einem Staubsauger vom Schleifstaub und reinigen diese, evtl. mit Aceton.

Mit Aceton behandelte Teile immer 2-3 Stunden ablüften lassen.

Tipp: Bei Verkleidungsteilen sollten Sie darauf achten, dass eventuell vorher Material abgetragen werden muss, um später wieder passgenau verbaut werden zu können.

DIE HAFTUNG AUF KUNSTSTOFFTEILEN TESTEN.

Um Haftungsprobleme vor allem auf Thermoplaste oder Kunststoff zu vermeiden, sollten Sie vorher einen Test durchführen. Industrieformteile können auch Reste von Trennmitteln enthalten. Zum entfernen tempern (wärmebehandeln) Sie die Teile vorher 1-2 Stunden bei 60°C.

Harzauftrag und Laminieren

Das im Set enthaltene Glasfilamentgewebe Silane 160g/m² Köper hat einen Harzverbrauch von ca. 140g/m², damit erreichen Sie eine Laminatdicke von ca. 0,16mm.

Das Epox 4305 + Härter 313 hat ein Mischungsverhältnis 100/50 also 100g Harz + 50g Härter. Das Mischungsverhältnis ist zwingend genau einzuhalten und nur durch genaues Abwiegen mit einer digitalen Waage zu erreichen. Vor Gebrauch sollten alle Komponenten gründlich verrührt werden, um eine einwandfreie Durchhärtung zu erzielen. Nur durch langsames, intensives Rühren erhalten Sie eine homogene Masse. Bitte achten Sie darauf, den Boden und die Seitenwände des Mischbechers mit dem Rührholz abzustreifen. Das beste Ergebnis erreichen Sie durch Umtopfen (Mischung in einen zweiten Becher umfüllen und nochmal intensiv Rühren).

Tragen Sie jetzt das angemischte Harz mit einem Pinsel dünn auf Ihr Bauteil auf und legen dann das zugeschnittene Gewebe vorsichtig auf. Anschließend benetzen Sie das Gewebe indem Sie eine gleichmäßige Schicht Harz auftragen. Tupfen Sie von der Mitte zum Rand die Luft, die sich noch im Gewebe befindet, heraus. Zur optimalen Verbindung von mehreren Schichten sollte nass in nass gearbeitet werden. Beachten Sie die Verarbeitungszeit von ca. 40 Minuten.

Ist das Harz ausgehärtet kann es mit Schleifpapier bearbeitet werden.

Um die Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen (vor allem UV-Beständigkeit) zu verbessern, sollte das Harz mit einem Klar- oder Farblack geschützt werden. Nach einem Anschleifen mit feinem Sandpapier kann der Lack aufgetragen werden (Haftung bitte vorher testen).

Stand 05/2018

Diese Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer Anleitungen erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.